

**Autor:** SWP**Seite:** 25**Ressort:** Ulm und Neu-Ulm**Gattung:** Tageszeitung**Auflage:** 297.447 (gedruckt) 279.603 (verkauft)
286.568 (verbreitet)**Reichweite:** 0,77 (in Mio.)

Wandel in der Arbeitswelt aktiv mitgestalten

"Frauen können beides - den Wandel aktiv gestalten und davon profitieren", so lautet das Fazit des diesjährigen Frauentag. In den Räumlichkeiten der Handwerkskammer Ulm trafen sich über 150 Vertreterinnen aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, um über das Thema "Arbeitswelt 4.0 - Was erwartet uns Frauen" zu diskutieren. Home-Office oder Cloud-Working seien nur die Spitze einer neuen Arbeitswelt, erklärte Karine Gaule, Geschäftsleiterin der Handwerkskammer

Ulm, in ihrer Begrüßung. Nach der Mechanisierung, der Einführung von Massenproduktion und der Automatisierung folge nun die Vernetzung aller Geschäfts- und Betriebsabläufe untereinander. Das müsse für Frauen kein Nachteil sein: "Wer hätte vor 50 Jahren gedacht, dass es eine Selbstverständlichkeit ist, von Zuhause aus zu arbeiten?" Jetzt könne es zu einem Normalfall werden und vor allem Frauen viele Chancen öffnen.

Für diese Chancen warb auch Gunter

Czisch, Erster Bürgermeister und OB-Kandidat. Doch am Ende sei die digitale Zukunft immer noch stark von der Gestaltung der beteiligten Menschen abhängig. Hier seien Frauen an entscheidender Stelle gefordert, betonte auch Melanie Vogel, Initiatorin der Frauentag "women&work". Für Frauen biete der aktuelle Wandel großes Potenzial.

Wörter: 176**Ort:** Ulm